



Boppstraße

Ausgabe 1/2020

Foto: bildschoen13/Markus Kuhn

Liebe Kunden, Anwohner und Gewerbetreibende der Boppstraße,

die Baustelle in der Boppstraße stellt vor allem angesichts der geplanten Bauzeit von rund zwei Jahren eine echte Geduldprobe für die Menschen dar. Bei all dem nachvollziehbaren Ärger darüber ist sie aber auch eine Chance für alle Betroffenen, zusammzurücken und gemeinsam etwas zu bewegen. Genau darum geht es bei dem Baustellenprojekt des Gewerbevereins Mainz-Neustadt zur Boppstraße. Mit dem Facebook- und dem Instagram-Auftritt zur Boppstraße sowie dieser Zeitschrift „Boppstraße“ werden die Menschen in den Mittelpunkt gerückt, die in der Boppstraße leben, arbeiten, sich engagieren und einkaufen. Die Boppstraße ist Vielfalt pur und man trifft dort Menschen mit spannenden Lebensgeschichten.



Wir Neustädter haben bisher viele Herausforderungen gemeistert und werden auch aus der Baustelle auf der Boppstraße das Beste machen.

Mit besten Grüßen



Karsten Lange

Vorsitzender des Gewerbevereins Mainz-Neustadt e.V.



Foto Titelseite: Frank Morschhäuser, Bauleitung der Firma Strabag für die Boppstraße

Stempel sammeln und gewinnen: Boppstraßen-Gewinnspiel

Sammeln Sie in den Geschäften der Mainzer Boppstraße Stempel auf den Stempelkarten des Gewerbevereins Mainz-Neustadt. Sobald Sie alle vier Stempelfelder mit verschiedenen Stempeln dieser Geschäfte abstempeln lassen und Ihre Kontaktdaten eingetragen haben, können Sie diese Stempelkarte in einem der beteiligten Geschäfte bis zum 14.02.2020 abgeben. Ihre Karte nimmt dann an der Ziehung der Gewinner Mitte Februar 2020 teil. Pro Person dürfen maximal drei Stempelkarten an der Verlosung teilnehmen. Bitte vermerken Sie auf der Stempelkarte Ihren Namen, Vornamen, Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort. Wegen eines Fehldrucks fehlen auf manchen Karten leider die Felder dafür. Bitte tragen Sie diese Daten dann trotzdem unterhalb der Stempelfelder ein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die über 40 von Geschäften der Boppstraße gestifteten Gewinne und eine Liste mit allen teilnehmenden Geschäften finden Sie unter www.gvmainz-neustadt.de/boppstrasse

Viel Erfolg!



Foto: Karsten Lange

Kistenpfennig –

Wie Frauen eine Apothekenmarke entwickelten

Mainzer verbinden mit dem Namen Kistenpfennig zwei Dinge: Die Kugellagerfirma von Fitz Kistenpfennig (77) und die Apotheken seiner Frau Renate (78) und seiner Tochter Tina Beitz (46). Dass sich zwei Ehepartner unabhängig voneinander in verschiedenen Branchen so erfolgreich betätigen wie die Kistenpfennigs kommt kaum ein zweites Mal vor.

Renate Kistenpfennig betrieb bereits an vielen Standorten in Mainz Apotheken und setzte mit einer Partnerschaft mit der Onlineapotheke DocMorris am Kaiser-Karl-Ring und im Bleichenviertel völlig neue Impulse in der Mainzer Apothekenlandschaft. Während der vielen Jahrzehnte als Apothekerin hielt sie aber stets an ihrer Stern-Apotheke in der Boppstraße fest. Sie blieb das Herzstück ihres Mainzer Apotheken-Imperiums. 2017 hat sie dann die Leitung der Stern-Apotheke an ihre Tochter Tina Beitz übergeben und damit ihre Zeit als selbstständige Apothekerin beendet. Sie arbeitet aber noch immer gerne hinterm Tresen mit.

Renate Kistenpfennig fühlt sich mit ihren Kunden aus der Mainzer Neustadt eng verbunden und möchte auf diese Kontakte nicht verzichten. Tochter Tina Beitz hat das Apothekerinnen-Gen ihrer Mutter geerbt und leitete sowohl im Bleichenviertel als auch zuletzt mit der Herz-Apotheke in der Boppstraße 68 bereits eigene Apotheken. Als ihre Mutter die traditionsreiche Stern-Apotheke altersbedingt abgeben wollte, zögerte sie nicht lange und führt diese nun ganz im Sinne der Mutter mit einem großen Herz für die Kunden fort.

So steht auch noch heute der Familienname Kistenpfennig für eine Beratung der Kunden, die sich an einer optimalen Arzneimittelversorgung und nicht an einem gewinnmaximierenden Verkauf möglichst vieler Zusatzmittelchen orientiert.



www.kistenpfennig-stern-apotheke.de



Renate Kistenpfennig mit Tochter Tina Beitz



Foto: bildschoen13/Markus Kuhn

Die neue Boppstraße

Wir haben ein offenes Ohr für Sie:

Örtliche Bauüberwachung

Dieter Müller IDL

Thomas Kreuder | Tel. 06131/14 48 64

thomas.kreuder@mueller-idl.de

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt und dem Ablauf der Maßnahmen

Stadtplanungsamt

Carl Mohn | Tel. 06131/12 33 09 | carl.mohn@stadt.mainz.de

Alexander Igelsbach | Tel. 06131/12 32 85 |

alexander.igelsbach@stadt.mainz.de



Soziale Stadt



Landeshauptstadt
Mainz

Weitere Ansprechpersonen:

Bei Fragen rund um Arbeiten an Strom-, Gas- und Wasserleitungen

Mainzer Netze

Wolfgang Kann | Tel. 06131/12 63 16

wolfgang.kann@mainzer-netze.de

Bei Verkehrsfragen (Ladezonen, Parken, Verkehrsführung etc.)

Straßenverkehrsbehörde

Udo Beck | Tel. 06131/12 24 79

udo.beck@stadt.mainz.de

Bei Fragen zum Städtebauförder- programm oder zur Bürgerbeteiligung

Quartiermanagement Neustadt

Johanna Fuchs und Silke Maurer

Tel. 06131/12 41 15

johanna.fuchs@stadt.mainz.de

silke.maurer@stadt.mainz.de

Zentraler Kontakt

boppstrasse@stadt.mainz.de

www.mainz.de/boppstrasse

Hier finden Sie uns im Web:



www.facebook.com/lhmainz



www.twitter.com/mainz_de

www.mainz.de/sozialestadt

www.soziale-stadt-mainz.de



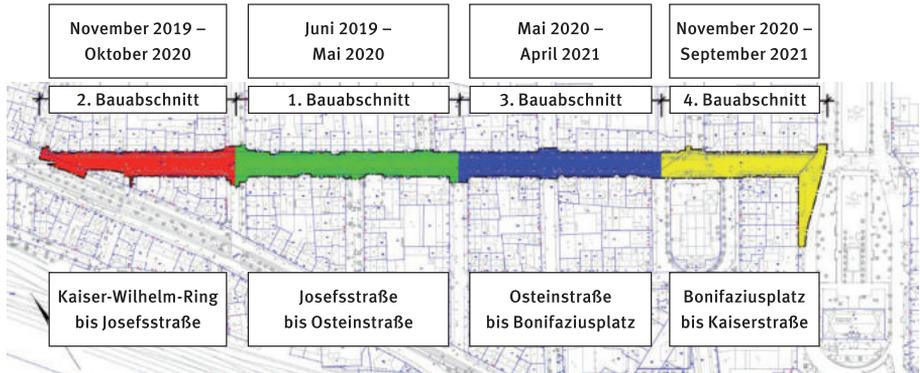
Fit für die Zukunft!
Mainz baut:
die neue
Boppstraße



Mainz baut: die neue Boppstraße**Die Stadt Mainz informiert über die Bauabschnitte:**

Die Neugestaltung der Boppstraße dauert voraussichtlich zwei Jahre.

Die Bauarbeiten verlaufen in diesen vier aufeinander folgenden Abschnitten:



„Während der Baumaßnahme ist die Boppstraße Einbahnstraße in Richtung Mombach. Nach Fertigstellung ist die Boppstraße wieder beidseitig befahrbar.“



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.mainz.de/boppstrasse

Kundenzufriedenheit

ist Familienangelegenheit

Die neue Partnerfiliale der Deutschen Post in der Boppstraße hat fast jeder Neustädter bereits bemerkt. Hell, aufgeräumt und mit einem schnellen und freundlichen Service punktet sie bereits in den ersten Wochen bei den Kunden.

Mit dem ersten barrierefreien Außenschalter der Post schaffte sie es gleich zur Eröffnung in die Medien. Hinter all dem steht der Informatiker Abdelhamid Hamdaoui (51) mit seiner Familie.

2005 machte er sich in Hechtsheim mit PC-Reparaturen selbstständig und eröffnete 2007 in der Lennigstraße in der Mainzer Neustadt den PC-Laden „Computer Planet Mainz“. Seither ist er der Neustadt treu geblieben und zog 2012 in die frühere „Schlecker“-Filiale in der Boppstraße, um sich zu vergrößern und um zusätzlich Postdienstleistungen anzubieten. Nach dem Fortzug der Postfiliale am Frauenlobplatz ins Bleichenviertel nahm der Umsatz mit Postdienstleistungen in seinem Geschäft explosionsartig zu.

Die Auslagerung der Postangebote in eine eigene Partnerfiliale in der Boppstraße fiel Toujouti daher leicht, nachdem die früher dort ansässige Fahrschule Abel altersbedingt schloss. Ein EDV-Geschäft und eine Partnerfiliale gleichzeitig zu leiten, klappt aber nur, weil die ganze Familie mit anpackt. Toujoutis Tochter Assia (18) kümmert sich vorrangig um die Partnerfiliale, die mit ihrem Schreibwarenangebot vor allem bei Studenten punktet.

Sohn Abou (21) unterstützt den Vater zusätzlich im PC-Laden. Er wird noch im laufenden Jahr ein Informatikstudium beginnen und damit in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters treten.



www.computer-planet-mainz.de



Abdelhamid Toujouti mit seinem Sohn Abou



Foto: bildschirm13/Markus Kuhn

Horst Kau:

Sitzungspräsident und „Schambes“

In der Mainzer Fastnacht ist Horst Kau (64) eine feste Größe. Während der Kampagne tritt er auf Sitzungen der Vereine und bei der „Wertschaftsfassenacht“ im „Flehlappe“ und später dann im „Goldstein“ vor allem in seiner Paraderolle als armer „Schambes“ auf.

Seit vielen Jahren ist er außerdem Sitzungspräsident der Mainzer Husaren Garde, der letzten Garde aus der Mainzer Neustadt, die eigene Fastnachtsitzungen veranstaltet. Wochenlang probt er im Herbst und Winter mit dem Herrenkomitee für den großen Auftritt. Aktuell kümmert er sich um die Vorbereitung der kommenden Sitzung am 1. Februar 2020 um 19:11 Uhr im Haus der Vereine in der Mainzer Oberstadt.

Seine Frau Margarete „Gretel“ (68) und seine Tochter Jennifer Will (39) wurden auch vom Fastnachtvirus infiziert und bringen sich in Mainz und Sulzbach mit viel Engagement ein.

Horst Kau ist aber auch wegen seiner früheren Bäckerei an der Ecke Adam-Karrillon-Straße/Gartenfeldstraße kein Unbekannter in der Neustadt. In seinen letzten Berufsjahren hat er sich dann als Bäckermeister mit viel Engagement um die Ausbildung von Bäckergehilfen in einer Mainzer Großbäckerei gekümmert.

Horst Kau lebt gemeinsam mit seiner Frau nahe der Kreuzung Boppstraße/Kurfürstenstraße. Für ihn ist die Mainzer Neustadt Heimat und die Boppstraße der Mittelpunkt seines Alltags.



www.mainzerhusarengarde.de



Fastnachter und Bäckermeister Horst Kau



Foto: bildschoen13/Markus Kuhn

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:

Gewerbeverein Mainz-Neustadt e.V.

Karsten Lange, Kaiser-Wilhelm-Ring 68, 55118 Mainz

Tel. 06131 6225385, gvmn@gvmainz-neustadt.de, www.gvmainz-neustadt.de

Die Zeitschrift „Boppstraße“ wird gefördert mit Städtebauförderungsmitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Rheinland-Pfalz.

Redaktion: Karsten Lange

Gestaltung und Layout: Melanie Best

Fotos: bildschoen13/Markus Kuhn, Karsten Lange

Druck: Machflyer.de

Die Boppstraße auf Facebook und Instagram

Folgen Sie den aktuellen Infos des Gewerbevereins rund um die Boppstraße, den dort lebenden Menschen und ansässigen Geschäfte unter

 /boppstrasse

 /boppstrasse